

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 107/108 (1936)
Heft: 16: Zur 20. Schweizer Mustermesse in Basel

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUR 20. SCHWEIZER MUSTERMESSE IN BASEL

BAND 107 NR. 16

18. APRIL 1936

SCHWEIZERISCHE BAUZEITUNG

WOCHENSCHRIFT FÜR ARCHITEKTUR / INGENIEURWESEN / MASCHINENTECHNIK
REVUE POLYTECHNIQUE SUISSE

ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREINS
UND DER GESELLSCHAFT EHEMAL. STUDIERENDER DER EIDG. TECHN. HOCHSCHULE
GEGRUNDET 1883 VON ING. A. WALDNER / HERAUSGEGEBEN VON ING. C. JEGHER

Vereins-Mitglieder, beim Verlag: Schweiz 32 Fr.,
Ausland 40 Fr. jährl.; Nicht-Mitglieder: Schweiz
40 Fr.; Ausland 50 Fr., postamtlich abonniert
40 Fr. zuzüglich Gebühren. / Einzel-Nr. 1 Fr.

VERLAG C. & W. JEGHER, ZURICH
Dianastrasse 5 / Postcheck VIII 6110
Telephon: 34.507 ■ In Kommission
bei Rascher & Cie., Zürich u. Leipzig

Inserate durch die A.-G. der Unternehmungen
RUDOLF MOSSE, Zürich, Basel. / Die
viergespaltene Colonelzeile 50 Cts., Titelseite
80 Cts., ausländ. Anzeigen 60 Cts., Titelseite 1 Fr.

HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
jeden Systems und Umfanges
projektiert und erstellt auf Grund langjähriger Erfahrungen

HEINRICH LIER, Heizungs-Ingenieur S. I. A., ZÜRICH 4
Badenerstrasse 440 - Telephon 39205

Gegr. 1878
Tel.: 30 Rüti
20.324 Zürich

MÜLLER
ZENTRALHEIZUNGEN

Notieren Sie bitte: Joh. Müller, Zentralheizungen A.G., Rüti (Zch.) und Zürich.

Über 50 gutgeschulte
und erfahrene Monteure
sind zu unserer Verfü-
gung. — Unsere 55 jäh-
rige Erfah-
rung steht
Ihnen zu
Diensten.

Aufzüge Lerch

für
Briefe, Speisen, Waren
erstellt
Aug. Lerch, Zürich
Oetenbachgasse 5 Tel.: 33.000

BERCHTOLD & CO. HEIZUNG
THALWIL WARMWASSER
TEL. 920.501 LUFTUNG
PROJEKTE U. BERATUNG KOSTENLOS
BESTE REFERENZEN



Baukork

Mustermesse: Haus im Bau, Halle VI, Stand Nr. 1141

VERLANGEN SIE GRATISPROSPEKTE v.d. BAUKORK AG. GOTTHARDSTR. 61. ZÜRICH

Die Anzeigen und Mitteilungen über schweiz. Industrieerzeugnisse seien besonderer Beachtung empfohlen
Verzeichnis siehe Inseratenseite 2

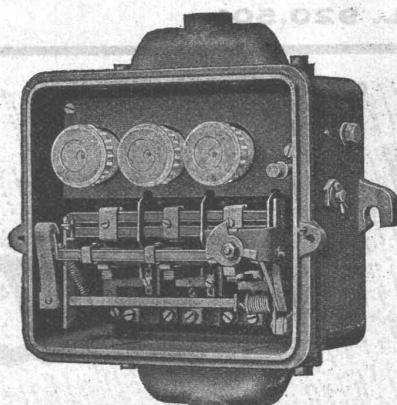
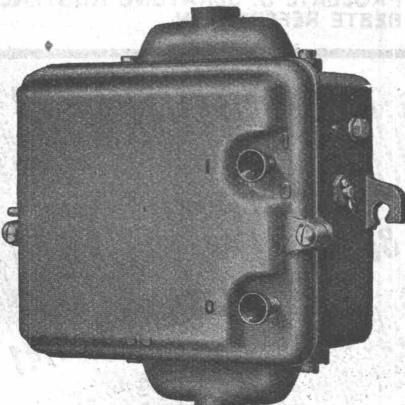
Verzeichnis von Inserenten und Ausstellern technischer Artikel an der Mustermesse.

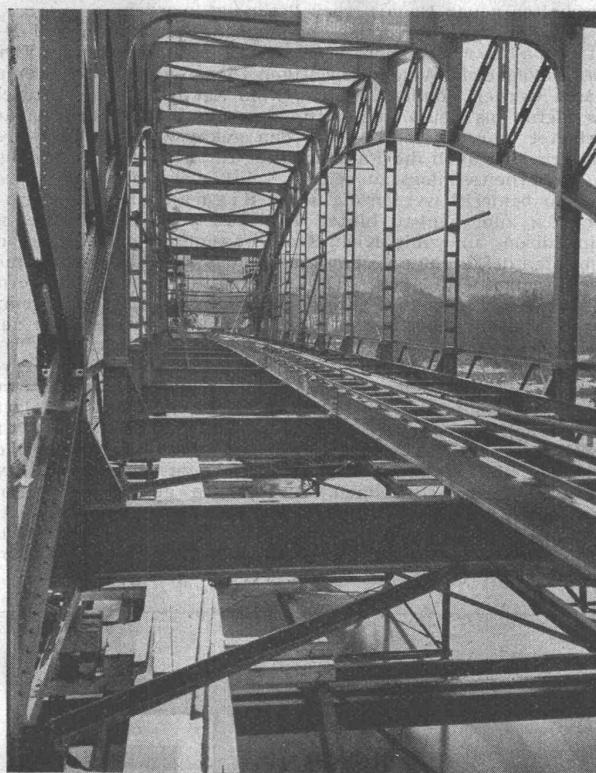
Ein * an Stelle der Seitenzahl bedeutet, dass eine Anzeige der Firma erst im nächsten Heft (25. April) enthalten ist.

Inseratenseite	Inseratenseite	Inseratenseite
Aufzüge, Hebezeuge:		Maschinen und Getriebe, Turbinen:
A. K. Gebauer, Otis-Aufzüge, Zürich	16	A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Rauschenbach, Schaffhausen
Aug. Lerch, Oetenbachgasse 5, Zürich	1	6 Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisen-
Schindler & Co. A.-G., Luzern	10	werke, Klus
Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisen- werke, Giesserei Bern	*	16 Maag-Zahnräder A.-G., Zürich
Baumaschinen:		14 Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich-Oerlikon
Ardeltwerke G. m. b. H., Eberswalde	*	*
Rob. Aebi & Co. A.-G., Zürich	20	19 Sauter, Bachmann & Co., Netstal
Menck & Hambrock G. m. b. H., Hamburg	20	16 W. E. Kunz, Reynold-Antrieb, Zürich
Ingersoll-Rand	*	19 Escher-Wyss, Maschinenfabrik A.-G., Zürich
Goodrich, Reitergasse 11, Zürich	13	15 Ateliers des Charmilles S. A., Genève
E. Scheer A.-G., Herisau	*	
Storrer & Co., Zürich	8	Messinstrumente:
A. Müller & Cie., Brugg	*	8 Manometer A.-G., Zürich
Baumaterialien:		21 Favag S. A., Neuchâtel
Ziegel A.-G., Zürich	9	7 Hänni & Cie. A.-G., Jegenstorf
A. Spychiger, Langenthal	16	
H. Heer & Cie., Olten	*	Patente, Versicherungen:
Bauhaus und Innendekorations A.-G., Bern	*	18 H. Kirchhofer, Zürich
Wanner & Cie., Horgen	4	20 H. Stickelberger, Basel
J. Müller & Co., Lörringen (Schaffhausen)	8	* «Zürich» Allg. Unfall- und Haftpflicht-Ve-
Baukork A.-G., Zürich	1	sicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich
S. A., René May, Lausanne	16	
Schweiz Drahtziegfabrik Lotzwil	8	Rohre:
Gartenmann & Co., Bern	17	10 H. Bertrams A.-G., Basel
Bauunternehmungen, Architekten,		5 Eternit A.-G., Niederurnen
Ingenieure:		17 Int. Siegwartbalken-Gesellschaft Luzern
Losingen & Co. A.-G., Bern	21	17 Kägi & Co., Winterthur
A.-G., Hr. Hatt-Haller, Zürich	22	17 Chretien & Co., Liestal
Walo Bertschinger, Zürich	15	
Max Greuter & Co., Zürich	*	Telephon- und Signal-Anlagen:
H. Meier, Dipl. Ing., Zürich	*	7 Autophon A.-G., Solothurn
Bodenbeläge, Dächer:		5 Hasler A.-G., Bern
Asphalt-Emulsion A.-G., Zürich	*	18 Telephonwerke Albisrieden A.-G.,
Eternit A.-G., Niederurnen	5	4 Zürich-Albisrieden
W. Frick-Glass, Zürich-Altstetten	4	
Schweiz. Draht- und Gummierwerke, Altdorf	12	Ventilationen:
Jakob Scherer, Allmendstr. 7, Zürich	*	5 Ventilator A.-G., Stäfa
Elektrische Schaltapparate, Kabel:		1 Hess & Cie., Pilgersteg, Rüti
A. Feller & Co., Horgen	5	1 Wanner & Cie., Horgen
C. Maier & Cie., Schaffhausen	2	1
Appareillage Gardy S. A., Genève	*	
Kabelwerke Brugg A.-G., Brugg	*	Verschiedenes:
		1 A. Leuthold, Graphiker, Zürich
		1 Hotel Habis-Royal, Zürich
		8 Schweiz. Baumesse, Basel
		17 Gut & Co., Treibrienen, Zürich
		1 Schweizer & Co., Samenhandlung, Thun
		1 Schweiz. Acetylengverein Basel
		1 Eidg. Pulververwaltung, Bern
		11 Betonstrassen A.-G., Willegg

CARL MAIER & CIE., SCHAFFHAUSEN**Fabrik elektrischer Apparate und Schaltanlagen****Motorschutzschalter Type CTF⁶³/15****Kleines Modell für 0,5 – 15 Ampère, 500 Volt****für****Aufbau oder Einbau
mit****Druckknopf-****oder Griffbetätigung
drei zuverlässig funktionierenden Wärmepaket-
auslösern.**

Die Konstruktion entspricht den
neuen, zur Annahme vorliegenden
Vorschriften des S. E. V.
über Motorschutzschalter.

Besucht unsern Stand No. 862 in Halle V an der Mustermesse Basel, 18–28. April 1936



Aarebrücke Koblenz-Felsenau
montiert Sept. 1935 bis April 1936

WARTMANN & CIE BRUGG

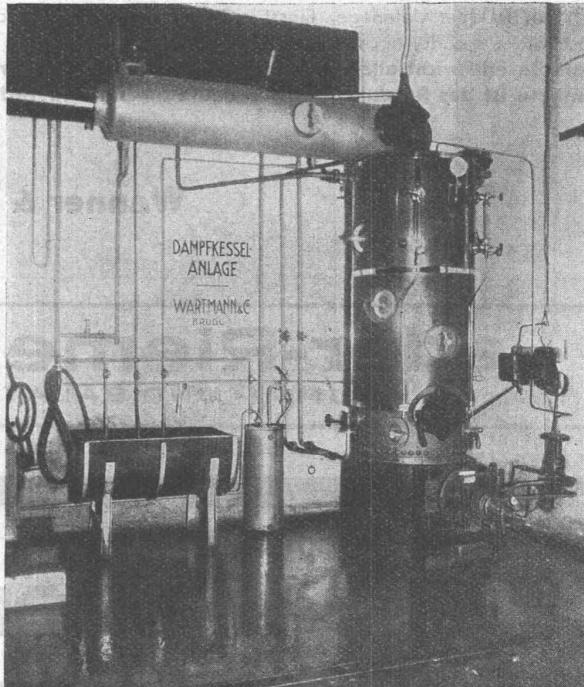
Telephon 41.611

Über 35 Jahre
Erfahrung

nicht nur im

STAHLBAU

Fachmännische Beratung u. Projektbearbeitung. Exakte Werkstattausführung und Montage genieteter und geschweißter Konstruktionen. Kurze Liefer- und Montagetermine.



sondern auch im

KESSELBAU

TANKS für Benzin, Öl etc.

BEHÄLTER für alle Zwecke

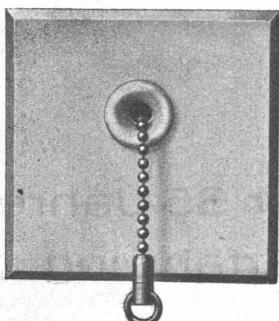
DRUCKLEITUNGEN

DAMPFKESSELANLAGEN

Sämtliche Blech- u. Kessel-schmiedearbeiten, auch in nichtrostendem Stahl.

FRAGEN SIE UNS AN. WIR BERATEN SIE.

Adolf Feller A.-G., Horgen, Spezialfabrik für elektrische Kleinapparate für Licht- und Kraftanlagen, stellt zum 20. Male aus, zählt also zu den Getreuen unserer nationalwirtschaftlichen Institution. Lebhaftem Interesse begegnen deren patentierte Universal-Zugschalter für Montage auf und unter Putz (Wand- und Deckenmontage), die beim Schalten ein unmerkliches Geräusch verursachen und den großen Vorzug besitzen, nach allen Richtungen betätigt werden zu können. In Verkaufsräumen, Magazinen usw. gestattet dieser Schalttyp eine viel zuverlässigere individuelle Bedienung jeder Lampe als dies mittels Zugketten-Fassungen möglich ist, deren schwache Mechanismen zu häufig versagen.



Die bewährten Feller-Unterputz-Apparate haben eine weitere Vervollkommenung erfahren. Die gekapselten, geräuschlos funktionierenden Drehschalter und die mit patentierter Schlagdämpfung versehenen Kippschalter mit versenktem Griff, bzw. Hebel, lassen sich jetzt in UP.-Kästchen normaler Größe einbauen. Durch Normung nach SNV-Vorschriften in bezug auf Ausmasse und Mittelpunktdistanzen konnte das Gruppieren von Schaltern, Lichtdrückern und Steckkontakten unter gemeinsamer Abdeckplatte gut gewählter Ausführung aus Metall

oder Isolierstoff erzielt werden. Die Serie der 6 A. 250 V.-Kippschalter ist durch Kreuzungsschalter und zweipolige Ausschalter neuer Bauart vervollständigt worden.

Mit der vor Jahresfrist begonnenen Fabrikation von Paketschaltern eigenen, patentierten Systems war die Firma Feller erfolgreich. Welch vielseitigen Diensten diese Schalter angepasst werden können, beweist wohl am besten die Tatsache, dass hiefür bis heute gegen fünfzig Schaltungsschematas ausgearbeitet worden sind. Ausser den gekapselten 6 Amp.-Drehschaltern sind auch die Paketschalter für Einbau mit vorgebautem Sicherheitsschloss zu sehen.

Sehr bemerkten werden die neuen Signal- und Kontrolllampen zum Einbau hinter Tableaux oder in Gehäuse, mit Klein-Edison- und mit Klein-Swan-Fassung, deren Kapsel das Ausbreiten des Lichtes verhindert und das Zusammenbauen mehrerer Lampen ermöglicht. Die vorgebauten Gläslinsen werden in fünf verschiedenen Farben geliefert. — Die den Stempel strenger Sachlichkeit tragende Aufmachung des Standes zeigt besser als Schlagworte die Vorteile der Feller-Fabrikate.

Eternit A.-G., Niederurnen (Halle VI, Stand 1199). Hervorzuheben sind die neuen Eternit-Schiefer mit den wetterfesten Farben, die römischen Dachplatten, die ähnlich den Wellplatten sehr einfach zu verlegen sind, die neuen farbigen Wandplatten «Glanzternit Spezial», deren außerordentlich harte Oberfläche hitze- und kältebeständig und sehr leicht zu reinigen ist, sowie das neue Eternit-Unterdach, das Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit und selbst gegen Feuergefahr bietet und Dachlatten, Schalung und Dachpappe oder Schindelunterzug entbehrlich macht. Auch in den Musterhäusern der «Angewandten Abteilung» haben Eternitprodukte praktische Verwendung gefunden.

FLINTKOTE

ist eine absolut geruchlose Asphalt-Wasser-Emulsion.

Dieses neuzeitliche Universal-Dichte- und Klebemittel haftet überall, auch auf feuchter Unterlage, fliesst nicht an der Wärme, wird bei Frost weder spröde, noch brüchig.

Flintkote entspricht allen Anforderungen, die man an ein gutes Dichtungsmaterial stellt.

Flintkote ist das Produkt, das der Baufachmann und Techniker sucht.

Wanner & Co., A.-G., Horgen, Korkstein- und Isoliermittelfabrik.

Leder-Riemen

GUMMI- UND BALATA-RIEMEN

GUT & CO

Treibriemenfabrik
Gegr. 1866 **ZÜRICH**



Wasserdichte Beläge

Spezial-Unternehmen:

Frick-Glass, Zürich-Altstetten



ADOLF FELLER A.-G., HORGEN

Fabrik elektrischer Apparate

stellt zum 20. Mal an der

Schweizer Mustermesse Basel

18. bis 28. April 1936, aus.

Stand 974 Halle V Gruppe XVI

Neuerungen in genormten Schaltern, Steckkontakte, Signallampen usw., für Einbau u. Aufbau; mit dem ASEV-Qualitätszeichen versehen!

Eternit-Unterdach

Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit und gegen Feuersgefahr.

**Keine Dachlatten, keine Schalung,
kein Schindelunterzug mehr nötig.**

**Schnelle Verlegung. Nach
Aufrichtung hat man so-
fort eine erste schüt-
zende und begeh-
bare Eindek-
kung.**



Schweizer
Mustermesse
Basel
Halle VI
Stand 1199

Eternit A.G.
Niederurnen Tel. 41.555

VENTILATIONEN



Küchen-Ventilationsanlagen, Garage-Lüftungen, Luft-Filtrieranlagen
Luft-Konditionierung (Luft-Erwärmung, -Kühlung und -Filtrierung)
für bewohnte Räume, Restaurants, Kinos, Krankenhäuser, etc.

Ausschliessliche Spezialfabrik

Ventilator A.-G., Stäfa-Zürich

Telephon 930.136

Der elektrische Pilum-Speicherherd (Halle V, Stand 804) wird durch die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke, vormals Georg Fischer, Schaffhausen, in verschiedenen Modellen ausgestellt. Bekanntlich geschieht im Pilum-Speicherherd die Wärmespeicherung der elektrischen Energie in Wasser, das in Gefässen eingeschlossen ist (vgl. SBZ, Bd. 106, S. 275). Gegenüber den vor zwei Jahren ausgestellten Modellen sind am Herd wesentliche Verbesserungen in der Konstruktion und bezüglich der Bedienung vorgenommen worden. Bei sämtlichen Modellen wird die Abwärme der Speichergefässer für Warmwasserbereitung benutzt. Dieses warme Wasser befindet sich in Behältern, die ausserhalb der Speichergefässer isoliert angeordnet sind. Die Warmwassererzeugung genügt reichlich für den Küchenbedarf. Bei der Ausbildung des Bratofens ist darauf Rücksicht genommen, dass dieser, zufolge seiner Verlegung in die Nähe der Speichergefässer, auch bei nicht eingeschalteter Heizung immer eine Temperatur von rd. 90 bis 95° C im Innern aufweist. Diese Temperatur gestattet die Fortführung von Kochprozessen im Backofen (Ofenrohr) ohne wesentlichen Wärmeentzug. Zufolge des beim Bratofen angebrachten Temperaturreglers lassen sich die für Koch-, Brat- und Backprozesse wünschbaren Temperaturen von 100 bis 300° C sowohl bei Unter- und Oberhitze, als auch bei beiden leicht einstellen. Die Bedienung des Deckels der Kochstellen ist wesentlich vereinfacht worden. Ebenso wurden Verbesserungen bezüglich Reinigungsmöglichkeiten der Herdplatte angebracht.

Im Laufe des Jahres 1935 sind an zwei Pilum-Speicherherden von der Materialprüfungsanstalt des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins in Zürich umfangreiche Versuche bezüglich der Zulässigkeit, der Verluste, des Funktionierens der Regulier- und Sicherheitsorgane und endlich der Bewährung des Herdes im praktischen Kochbetrieb durchgeführt worden. Ueber das Resultat dieser Versuche hat die Materialprüfungsanstalt des SEV im Bulletin des SEV, Jahrgang 1935, Nr. 24, berichtet; Sonderabdrücke stehen zur Verfügung.

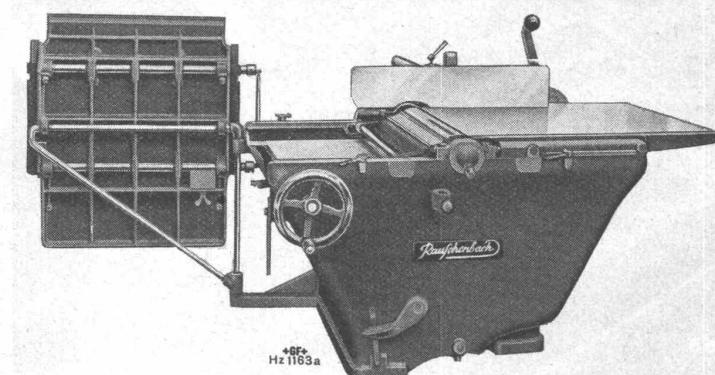
Als Vorteile des Pilum-Speicherherdes gegenüber den üblichen Herden mit direkt beheizten Kochplatten können hervorgehoben werden: 1. Kürzere Kochzeiten für Siedeprozesse. 2. Kleiner Anschlusswert (1000 W), also verminderde Installationskosten. 3. Wärmereserve bei Unterbruch der Energiezufuhr. 4. Der eingebaute Heisswasserspeicher, der einen besonderen Heisswasserspeicher entbehrt macht. 5. Einfache und stufenlose Regulierung der einzelnen Kochstellen. 6. Regulierung der Backofentemperatur durch Temperaturregler. 7. Verwendungsmöglichkeit des Backofens als Wärmeschrank, ohne direkte Beheizung. 8. Möglichkeit der Verwendung von billigem Nachtstrom oder Erreichung eines günstigeren Stromtarifes. — Der Energieverbrauch des Herdes ist etwa so gross wie der eines äquivalenten Direktplattenherdes mit Heisswasserspeicher.

Autophon-Anlagen im Dienste der Praxis. Langjährige Erfahrung in der Telephonie und Signalechnik, sowie ständige Studien auf dem Gebiete der Verstärkertechnik in bestiegerichteten Laboratorien befähigen die Autophon A.-G., in massgebender Weise den Wünschen der Praxis nachzukommen. Die Autophon A.-G. erstellt ihre Anlagen nicht nach Schablone, sondern nach den jeweiligen Bedürfnissen des einzelnen Falles. Diese Einstellung hat ihr den Ruf geschaffen, nicht nur allgemein für das gesamte Gebiet der Schwachstromtechnik, sondern auch im einzelnen für die Lösung jeweiliger Sonderaufgaben besonders spezialisiert zu sein. Die Autophon A.-G. stellt für die Post- und Telegraphenverwaltung Telephonapparate sowie Haupt- und Nebenumschalter aller Art her. Sie ist spezialisiert für die Installation von Telephonanlagen, und zwar auch von reinen Amstelphonanlagen.

Die Autophon-Lautsprecheranlagen eignen sich besonders für Telephonrundsprach-, Grammo- und Mikrophon-Uebertragungen anlässlich sportlicher Veranstaltungen und grosser Versammlungen, sowie für Hotels, Sanatorien und Spitäler. Vollkommen Klangreinheit, naturgetreue Wiedergabe, einfache Bedienung, leichte Transportierbarkeit sind die anerkannten Vorzüge dieser Anlagen. Die Autophon A.-G. stellt in der Solothurner Fabrik ihre bekannten Radio- und Telephonrundsprach-Apparate her. Ueber 50 Prozent der Telephonrundsprachhörer haben sich im letzten Jahre für einen Telephonrundsprachapparat «Autophon» entschieden. Ueber Autophon-Ruf- und Meldeanlagen wird in einer nächsten Nummer berichtet.

In Halle I, Stand 100, zeigt die Autophon A.-G. ihre Apparate auf der Schweizer Mustermesse in Basel.

Im Messe-Stand des Schweiz. Acetylen-Vereins (Halle VI) herrscht ein besonderes Leben. Da wird autogen geschweisst und geschnitten, autogen gelötet und gehärtet und an Hand von Filmen auch die Arbeit in grossen und kleinen Betrieben vorgeführt. Das ist eine vorzügliche Gelegenheit, sich Information und Einsicht zu verschaffen, neue Zusatzmetalle kennen zu lernen, richtig schweißen zu sehen. Auch der Bauingenieur, der Architekt, der Betriebsingenieur im weitesten Sinne wird sich dafür interessieren, wie ihm der Brenner behilflich sein kann und wie er arbeitet. Der Stand zeigt auch Kollektionen typischer Arbeitsstücke von neuen Schweissdrähten mit hoher Festigkeit, von Festigkeitsversuchen an geschweißten Stahlprobstäben, Gefässen usw. Der Schweiz. Acetylenverein hat 25 Jahre Arbeit (Schweisserkurse, technische Mitteilungen, Inspektionen der Acetylenanlagen usw.) hinter sich, und feiert an dieser Mustermesse seinen 25jährigen Bestand.



Wir zeigen an der diesjährigen

Schweizer Mustermesse Basel

18. bis 28. April 1936

in Stand 1094

Halle VII

Rauschenbach

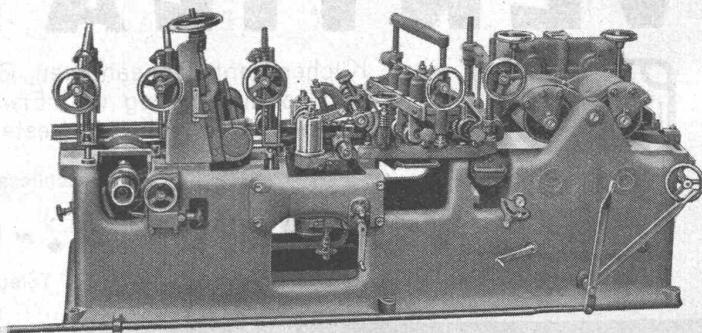
Hochleistungsmaschinen für die gesamte Holzindustrie

und erwarten gerne Ihren Besuch

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vormals Georg Fischer, Schaffhausen (Schweiz)

Abteilung Maschinenfabrik Rauschenbach

Telephon No. 25



+BF+
Hz 1146 b

Hz 258

Autogenes Schweissen und Schneiden

für REPARATUR und
NEUANFERTIGUNG

100% Festigkeit der Schweißnähte

Zusatzmetalle

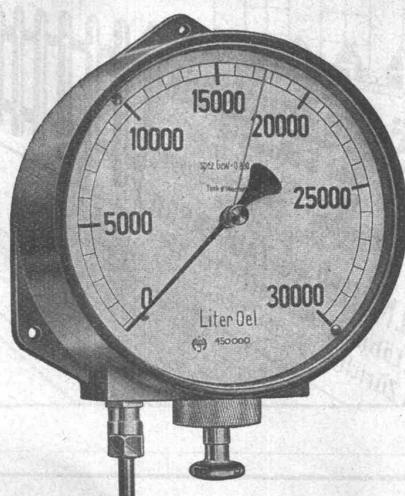
Schweisskurse

Technische Beratung

Jeden Tag praktische Vorführung
vieler Spezialarbeiten

Schweiz. Acetylen-Verein, Basel

Stand 1323, Halle VI.



Flüssigkeits-Messung heute kinderleicht!

Dieser einfache, einzigartige Haenni-Flüssigkeitsstandmesser zeigt den Inhalt in Wasser-Reservoirs, Oel- und Benzin-Behältern mit 1% Genauigkeit an.

Nähre Orientierung, Pläne und Offerte durch

HAENNI & CIE AG. JEGENSTORF

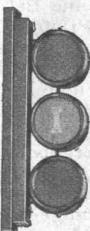
Manometer-, Thermometer- und Armaturen-Fabrik

WEITERE HAENNI-SPEZIALINSTRUMENTE:

Manometer aller Art, Hydrometer, Thermometer und Hygrometer, Druck- und Temperaturschreiber, Thermostaten u. Manostaten, Haushaltungs-Thermometer "Thermofix".

Halle I Stand 100

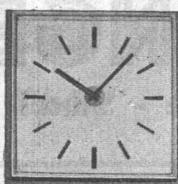
Telephon-Anlagen



Lichtsignal-Anlagen



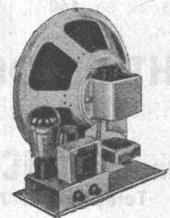
Zahlensignal-Anlagen



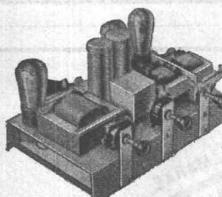
Elektrische Uhren



Sicherheits-Anlagen



Verstärker und Lautsprecher



Radio-Telephon-Rundsprach

**AUTOPHON A.G.
SOLOTHURN**

Zürich Basel Bern Lausanne Genf

Ein wichtiges Problem, die Isolierung. In der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich wurden die nachstehenden Objekte nach dem

Pat. «Prioform 105» Stopfisolierverfahren isoliert (vgl. Bd. 106, S. 207): Die Sulzer 35 und 100 Atü-Kessel, der Heisswasserbehälter mit einer Höhe von 14 m, die Unterzentrale des Fernheizkraftwerkes, Kaspar-Escher-Haus, sowie die Unterzentralen und Fernheizleitungen der Walchbauten und des «Limmatblickes». — Ausser den obenerwähnten wurde eine grosse Anzahl von Anlagen nach diesem System erstellt, so neuerdings die grosse Fernheiz-Ueberheiss-Wasser-Anlage der Spitäler Lausanne, Aarau, Biel, Zug, Pruntrut, St-Imier usw., sowie ebenfalls eine grosse Anzahl bedeutender Industrie-Anlagen. Selbstverständlich eignet sich dieses Verfahren nicht nur für grosse, sondern auch für mittlere und kleine Betriebe.

Die Trockenstopfisolierungen mit Pat. «Prioform 105» sind ein besonderes in der Schweiz relativ neues Verfahren der Wärmeisolierung, haben sich jedoch in der kurzen Zeit seit der Einführung infolge ihrer Wirtschaftlichkeit und weiter unten vermerkten Vorteilen bereits den ihnen gebührenden Platz erobert.

Die Pat. «Prioform 105»-Füllung, das Ergebnis langjähriger Versuche und eingehender wissenschaftlicher Forschungsarbeit, ist ein homogenes Gemenge aus besser mineralischer Flugwolle und einem besonderen pulverförmigen Isolierstoff. Dieses Füllmaterial vereinigt die Vorzüge beider Grundbestandteile, ohne aber mit deren Nachteilen behaftet zu sein, die bei getrennter Verwendung auftreten würden. Die Prioformisolierung zeichnet sich durch vorzügliche Isolierwirkung, unbegrenzte Haltbarkeit, absolute Rissefreiheit, Volumenbeständigkeit und chemische Inaktivität usw. aus.

Technische Auskünfte über diese Isolermethode erteilt die Firma Schneider & Co., Winterthur, als Lizenzinhaberin für die ganze Schweiz.

Ein neues Rostschutzmittel «Katalyt» stellt die neu eingeführte Fabrik der Firma Bopp & Schreier in Meilen (Zürich) her. Es wird in vier verschiedenen Typen Nr. 1 bis 4, als Grundanstrich und in drei verschiedenen Deckanstrichen, je nach Verwendungszweck hergestellt. Wie die bisherigen Mennigeanstriche wird das neue Mittel, das äusserlich die Eigenschaften einer guten Oelfarbe besitzt, mit dem Pinsel auf die gereinigte Eisenfläche aufgetragen. Dabei genügt es, wenn die Oberfläche durch Abklopfen und Bearbeiten mit der Stahlbürste vom lösbar Rost befreit wird; der dann noch vorhandene, festsitzende Flugrost wird durch den Katalyt-Anstrich aufgezehrzt.

Nicht zu verwechseln ist dieses Mittel mit Rostentfernern, die lediglich den Zweck haben, das Eisen durch chemische Einwirkung vorübergehend von Rost zu befreien. Die besondere Wirkung des Katalyt beruht auf chemisch-physikalischen Vorgängen, die die behandelte Eisenoberfläche rostfest machen. Der Anstrich ist der gefürchtet Erscheinung der Unterrostung nicht ausgesetzt; dabei erstreckt sich seine Wirkung nicht bloss auf die bestrichene Oberfläche, sondern greift weitgehend hinüber auf angrenzende Flächen, die dem Anstrich nicht zugänglich sind. — Die vorliegenden Ergebnisse aus Laboratorium und Praxis sind sehr ermutigend und vielfach überraschend. Eine grössere Versuchsreihe läuft z. Z. an der Eidg. Materialprüfungsanstalt, wo bereits früher Prüfungen des Mittels mit gutem Erfolg durchgeführt worden sind.

Die wirtschaftlichsten

ISOLIERUNGEN

Wärme · Kälte · Schall

Schneider & Co., Winterthur

FRIMO-Vibratoren

zu Innen- und Aussen-Vibration
für Staumauern, Fundamente, Decken,
Säulen, Betonstrassen etc.

mit verhältnismässig trockenem, erdfreuchtem Material
ergeben Steigerung der Druckfestigkeit bis zu
200 %, der Biegefesteitigkeit bis zu ca. 160 % und
vollständig wasserundurchlässigen

QUALITÄTS - SICHT - BETON

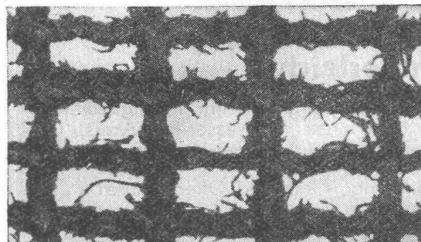
Kraftverbrauch nur ca. 5 Rappen pro Stunde.

STORRER & CO. Baumaschinen ZÜRICH
Dufourstrasse 48 Telephon 27.722



die anerkannt beste Lackfarbe der Welt
Hochglänzend und Matt

Generalvertreter für die Schweiz:
C. Hässig, St. Albvorstadt 12, Basel



Ideal-Rabitz

Der billige, geschmeidige Putzmörtelträger. Sämtliche Drähte sind eingezwirnt und isoliert. Keine Rostgefahr, keine Flecken. Für Decken, Wände, Fassaden, Gewölbeimitationen, Untersichten und Ummantelungen. Bei grösseren Arbeiten wird ein Spezialist und die nötigen Spannapparate von der Fabrik kostenlos zur Verfügung gestellt. Zu beziehen in allen Baumaterialienhandlungen, in den Lagern der Handelsgenossenschaft des S. B. V. und durch die Fabrik:

Schweiz. Drahtziegelfabrik A.-G., Lotzwil / Bern
Telephon 173

ENTWURF: WIRZ ZÜRICH

Der beste Beweis für die Güte des **Sparkamins**

liegt in der Tatsache, dass von Jahr zu Jahr mehr Sparkamine eingebaut werden. Man ist mit dem Sparkamin zufrieden, weil es folgende Vorteile bietet:

1. Es ist zweiteilig; Rauchrohr und Mantel sind getrennt, keine Spannungen und daher:
2. garantiert rissfrei!
3. Durch die Zweiteiligkeit geringe Einzelgewichte, einfaches und sauberes Versetzen, fadellose Abdichtung.
4. Isolierraum zwischen Rohr und Mantel, daher:
5. immer und bei jedem Wetter fadelloser Zug.
6. Bis 20% Querschnitts-Ersparnis.
7. Normalausführungen und jede gewünschte Spezialanfertigung.

**Zürcher
Ziegeleien A.G.**

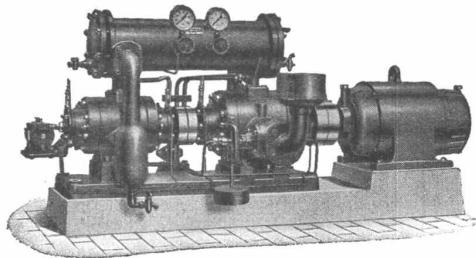
Talstrasse 83, Tel. 36.698, Zürich



Burckhardt

KOMPRESSOREN

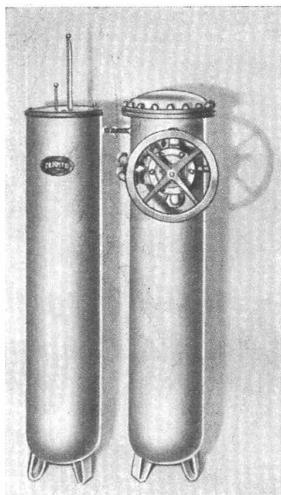
jeder Art und für jede Leistung
(Kolben- und Rotationsmaschinen)



VAKUUMPUMPEN

ein- und mehrstufige Maschinen
für höchste Vakua

Maschinenfabrik Burckhardt A. G., Basel



WASSER- ENTHÄRTUNGS- APPARATE



FÜR HAUSHALT, GEWERBE UND INDUSTRIE

Enthärtetes Wasser verhütet die Kesselsteinbildung
in Boiler und Warmwasseranlagen, spart bei der
Wäsche 50 bis 60 % an Seife und Soda und bietet
grosse Vorteile beim Kochen, Geschirrwaschen und
der Hautpflege.

Bereits über 250 Anlagen in Betrieb. Erste Referenzen von Privaten, Anstalten, Spitäler, Wäschereien und der Industrie.

Beratung, unverbindl. Besuche und Wasseranalysen.

JACQUES MEISTER, Chem., Therwilerstr. 5, BASEL
Mustermesse, Halle III, Stand 656

SCHINDLER-AUFZÜGE

mit

DREHSTROMSTEUERUNG
OHNE UMFORMUNG

**ALTBEWÄHRT
GERÄUSCHLOS
ZUVERLÄSSIG
UNFALLSICHER**

GRÖSSTE LEBENDAUER

AUFZÜGE- & ELEKTROMOTOREN-FABRIK
SCHINDLER & CIE AKTIEN-
GESSELLSCHAFT LUZERN

GEGRÜNDET 1874

